



Die drei Siebe ANgedACHT

Jemand kam aufgereggt zu Sokrates gelaufen: „Du, ich muss dir unbedingt erzählen, dass ...“

„Moment“, sagte der Weise: „Hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe geschüttet?“ „Welche Siebe?“, fragte der andere. Sokrates antwortete: „Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du geprüft, ob das, was du



mir erzählen willst, wirklich wahr ist?“ „Nein“, gab der andere zu. „Ist es dann wenigstens gut?“, fragte Sokrates. „Das ist nämlich das zweite Sieb, die Güte.“ Wieder schüttelte der andere den Kopf. „Dann lass uns das dritte Sieb anwenden“, sagte Sokrates: „Ist es notwendig, dass du mir das erzählst?“ „Nicht unbedingt“, meinte der Gesprächspartner. „Dann lass es einfach sein“, meinte der Philosoph. „Wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr, noch gut noch notwendig ist, lass es sein. Belastete weder dich selbst noch mich damit!“

Diese Geschichte gefällt mir. Wie oft

werden ungeprüft Dinge weitererzählt, die Menschen verunsichern, belasten oder aufregen. Häufig stellt sich hinterher heraus, dass gar nichts dran war an dem Gerücht. Aber meist ist es dann schon zu spät und das Gerücht ist bereits in der Welt. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten, heißt es im 8. Gebot. Seit biblischer Zeit weiß man, wie zerstörerisch Gerüchte, Getratsche und „fake news“ sein können. Die drei Siebe des Sokrates können uns davor bewahren.

Übrigens: in unserer Kirche gilt das Beicht-Geheimnis. Wir Seelsorgerinnen und Seelsorger verpflichten uns zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Dritten. Wir behalten bei uns, was uns erzählt wird. Das könnte man doch mal nutzen, wenn man etwas auf dem Herzen hat und ungefiltert reden möchte. Kommen Sie gerne auf uns zu!

Ihre Pfarrerin
Uli Wilhelm

GOTTESDIENSTE

23.07. 10:30 **JOHANNESKIRCHE** – Partenkirchen **KANTATENGOTTESDIENT**



mit Pfarrer Martin Dubberke

Maria Buchwieser – Sopran, Anja-Maria Luidl – Alt, Thilo Himstedt – Tenor, Johannes Gruber – Bass, Hubert Schmid, Dietrich Schmidt – Oboe d'Amore, Momoko Nunokawa, Elisabeth Wilhelm, Monika Jung – Vi, Laura Compagna – Va, Anna Johannsen – Cello, Siegfried Schweiger – Kb, Anne Voit-Isenberg Thomas Näbauer – Orgel

Kantorei Werdenfels und Werdenfeler Bachorchester

Leitung: KMD Wilko Ossoba-Lochner

23.07. 11:00 **ERLÖSERKIRCHE** – Grainau

mit Vikarin Regina Ober & KMD Ricarda Brose

KANTATEN

JOHANN

SEBASTIAN

BACH

Freiwillige Pöschel
und Pfarrer Dr. Martin Dubberke
Dreifaltigkeitskirche Mittenwald
mit Pfarrer Martin Dubberke
Katholische Pfarrkirche
von Pfarrer Martin Dubberke

Markus-Pfarrkirche – St. Maria
Graben, Maria Theresia Kirche
Erlöserkirche, Maria Theresia
Kirche, St. Michael
von der Kantorei
1

BERGANDACHTEN

18.07. 12:00 **Zugspitze – Kapelle Mariä Heimsuchung**

19.07. 11:00 **Gschwandtnerbauer**

22.07. 12:00 **Wank – Kreuz nahe der Bergstation**

25.07. 12:00 **Zugspitze – Andacht auf der Zugspitze und Aussegnung des Gletschers** mit Pfarrerin Ulrike Wilhelm und KMD Wilko Ossoba-Lochner – Kapelle Mariä Heimsuchung auf der Zugspitze



VERANSTALTUNGEN

15.07. 09:00 **Ausstellung momo : malen**

bis bis Galerie im Gemeindehaus Partenkirchen

15.08. 18:00

20.07. 20:00 **ORGELKONZERT "Orgel und Lyrik"** der Kurkantarin Margarete Wegener im Rahmen der 5. Orgelkonzerte im Werdenfeler Land



mit Werken von Bruhns, Bach, Mozart und Reger
Johanneskirche Partenkirchen

25.07. 14:30 **Treffpunkt Kaffee & Kultur – Lass uns singen!**

Mit Kurprediger Manfred Meyer im Gemeindehaus Partenkirchen

Kantatengottesdienst

"Christ unser Herr zum Jordan kam" - von J.S. Bach

EN-GOTTESDIENSTE



CHRIST
UNSER
HERR
ZUM
JORDAN
KAM

g Sonntag, 08. Juli 2023, 10:15 Uhr
nabend Sonntag, 08. Juli 2023, 18:00 Uhr
n-Pastoralbüro Sonntag, 23. Juli 2023, 10:30 Uhr

Auftraggeber:
A. Alpa, B. Alpa, C. Alpa, D. Alpa, E. Alpa, F. Alpa, G. Alpa, H. Alpa, I. Alpa, J. Alpa, K. Alpa, L. Alpa, M. Alpa, N. Alpa, O. Alpa, P. Alpa, Q. Alpa, R. Alpa, S. Alpa, T. Alpa, U. Alpa, V. Alpa, W. Alpa, X. Alpa, Y. Alpa, Z. Alpa
A. Alpa, B. Alpa, C. Alpa, D. Alpa, E. Alpa, F. Alpa, G. Alpa, H. Alpa, I. Alpa, J. Alpa, K. Alpa, L. Alpa, M. Alpa, N. Alpa, O. Alpa, P. Alpa, Q. Alpa, R. Alpa, S. Alpa, T. Alpa, U. Alpa, V. Alpa, W. Alpa, X. Alpa, Y. Alpa, Z. Alpa
A. Alpa, B. Alpa, C. Alpa, D. Alpa, E. Alpa, F. Alpa, G. Alpa, H. Alpa, I. Alpa, J. Alpa, K. Alpa, L. Alpa, M. Alpa, N. Alpa, O. Alpa, P. Alpa, Q. Alpa, R. Alpa, S. Alpa, T. Alpa, U. Alpa, V. Alpa, W. Alpa, X. Alpa, Y. Alpa, Z. Alpa

Bach komponierte die Kantate in seinem zweiten Jahr in Leipzig für den Johannistag als dritte Kantate in seinem 2. Jahreszyklus, den er am ersten Sonntag nach Trinitatis mit O Ewigkeit, du Donnerwort, BWV 20, begonnen hatte. Die vorgeschriebenen Lesungen waren als Epistel Jes 40,1–5 LUT, „Es ist die Stimme eines Predigers“, und als Evangelium Lk 1,57–80 LUT, die Geburt Johannes des Täufers und das Benedictus seines Vaters Zacharias. Dem Werk liegt das gleichnamige lutherische Tauflied in sieben Strophen von Martin Luther zugrunde. Die erste und die letzte Choralstrophe sind im Wortlaut in den Sätzen 1 und 7 beibehalten, während ein unbekannter Dichter die Binnenstrophen in eine Folge von ebenso vielen Arien und Rezitativen umdichtete. Das Lied war Hauptlied für den Festtag. Es geht von der Taufe Jesu aus und steht damit in keiner unmittelbaren Beziehung zum Evangelium, das von der Geburt des Täufers handelt. Bach führte die Kantate am 24. Juni 1724 erstmals auf.

Besetzung und Aufbau

Die Kantate ist besetzt mit drei Solisten, Alt, Tenor und Bass, vierstimmigem Chor, zwei Oboe d'amore, zwei Violinen, Viola und Basso continuo.

Musik

Im Eingangschor, einer Choralfantasie, singt der Tenor die Melodie als cantus firmus, während die anderen Stimmen in freier Polyphonie gesetzt sind. In der ersten Kantate des Zyklus, O Ewigkeit, du Donnerwort, hatte Bach den cantus firmus dem Sopran anvertraut, in der zweiten, Ach Gott, vom Himmel sieh darein, BWV 2, dem Alt. Der Satz ähnelt einem italienischen Violinkonzert. Die erste Arie wird nur vom Continuo begleitet. Ein Secco-Rezitativ führt zu einer Arie mit zwei Violinen, die aus einer späteren Aufführung Bachs als solo bezeichnet sind. Das folgende Rezitativ ist dem Bass als der Vox Christi

anvertraut und wird von Streichern begleitet, ähnlich wie die Worte Jesu in Bachs Matthäus-Passion. Der Bezug im Text zum Taufbefehl ist als ausdrucksvolles Arioso hervorgehoben. Entsprechend der von Arie zu Arie gesteigerten Besetzung begleiten die Oboen und die Streicher die letzte Arie. Der Schlusschoral ist ein schlichter vierstimmiger Satz.

KMD Wilko Ossoba-Lochner



Getauft wurde

Matze Krakau



Getraut wurden

Merle & Christoph Krakau
Jennifer & Victor Albrecht

Wir trauern um



Rosalinde Freise, 95
Rainer Hoffmann, 56
und die Opfer der Kriege



MAHNWACHE FÜR DEN FRIEDEN

in der Ukraine und überall auf der Welt
Infos – Kerzen – Texte – Stille – Musik

jeden Mittwoch ab 18.00 | am Bischoffs-Eck
Veranstalter:

Aktionsbündnis: Mahnwache für den Frieden
Geflüchtete aus der Ukraine,
Friedenskreis Garmisch-Partenkirchen,
Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde
Garmisch-Partenkirchen



Unser Seelsorge-Notruf
0170-245 6565

WOCHENSPRUCH

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob,
und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn
ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen
gerufen; du bist mein!

Jesaja 43,1

KOLLEKTEN & SPENDEN

Unser Spendenkonto:

Sparkasse Oberland

IBAN: DE52 7035 1030 00180 22004

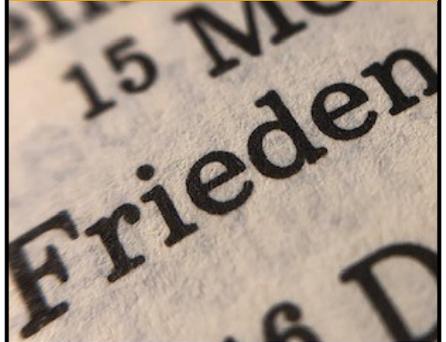
BIC: BYLADEM1WHM

Der Klingelbeutel ist für unsere Gemeinde.

Die Kollekte am Ausgang ist für unsere Ge-
meinde bestimmt.

Vielen Dank für Ihre Kollekten in der
vergangenen Woche: 302,10 Euro

BITTE UM FRIEDEN



**Ich mahne unablässig
zum Frieden; dieser,
auch ein ungerechter,
ist besser als der
gerechteste Krieg.**

Cicero



PFARRAMT

Öffnungszeiten

Mo 10:00 - 12:00 & 15:00 - 16:30
Di 09:00 - 12:00
Mi 13:00 - 15:00
Fr 09:00 - 12:00

Kontakt

☎ 08821/95230

✉ pfarramt.garmisch-
partenkirchen@elkb.de

🌐 www.gapa-evangelisch.de

📍 Hindenburgstraße 39a
82467 Garmisch-Partenkirchen